

*MAV Kardinal von Galen Heim*

*Oelde den 22.6.2020*

*von Galen Str4*

*59302 Oelde*

*Ansprechpartner*

*Martina Brinkhaus und Marina Klassen*

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Stadtrat,

Die Mitarbeitervertreter des von Kardinal von Galen Heim möchten sich für Ihre Hilfsbereitschaft in der jetzigen schwierigen Corona-Zeit bedanken. Von der Einrichtungsleitung Fr Herfort erfuhren wir das Sie mit Engagement Hygieneartikel wie Mundschutz und Kittel für uns Personal erworben organisiert haben. Mit den Hygieneartikel wurde die Arbeit etwas vereinfacht, Angst vor den Virus leicht verringert.

Die Stadt Oelde gehörte zu einer der Kommunen mit den höchsten Zahlen an Corona-Infizierten im Kreis Warendorf . Um einen Anstieg der Fallzahlen von Erkrankungen mit SARS-CoV-2 zu minimieren und um Todesfälle im Kardinal-von-Galen-Heim (KvGH) zu verhindern, ist eine intensive Pflege der Bewohner und damit auch geschultes Pflegepersonal unverzichtbar gewesen.

Die Mitarbeitervertretung des Kardinal-von-Galen-Heims möchten Ihnen hiermit mitteilen, dass die gesamte Belegschaft des KvGH ihre Unterstützung im Kampf gegen das Corona-Virus weiter zusichern. Sämtliche Mitarbeiter des Hauses sind bereit, alles Notwendige zu tun, um ein weiteres Ausbrechen oder Verbreitung des Virus zu verhindern. Zusammen sind wir bereit, krankheitsbedingte Mitarbeiterausfälle durch Mehrarbeit und Überstunden zu kompensieren, um die Grundpflege unserer Bewohner aufrechtzuerhalten. Wir sind bereit, uns täglich einem Infektionsrisiko auszusetzen, um unseren Bewohnern auch in der jetzigen Situation eine menschenwürdiges Leben zu bereiten. Wir sind bereit, unsere privaten Interessen hinter das Wohl unserer Bewohner und damit auch hinter das Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oelde zurückzustellen.

Als leidenschaftliche Mitarbeiter in der Pflege, Service, Betreuung , Groß-Waschküche, Haustechnik und Verwaltung ist es für die gesamte Belegschaft des Kardinal-von-Galen-Heims selbstverständlich, die Stadt Oelde und ihre Bürgerinnen und Bürger nach geeinten Kräften zu unterstützen und dafür auch private Opfer zu erbringen. Doch auch unsere Kraftreserven sind nicht grenzenlos. Der aufwändige Pflegealltag, die zusätzlichen Auflagen und Bestimmungen aufgrund der Corona-Pandemie und die zusätzliche psychische Belastung machen unserer Belegschaft zu schaffen.

Als Mitarbeitervertretung haben wir in den letzten Tagen und Wochen viele Gespräche mit den Beschäftigten des Kardinal-von-Galen-Heims geführt. Dabei haben wir immer wieder festgestellt, mit welchem besonderen Einsatz, mit welchem Engagement und mit welcher Hingabe unsere Mitarbeiter Höchstleistungen erbringen und ihren Aufgaben auch in Zeiten der Corona-Krise uneingeschränkt und unter erschwerten Bedingungen nachkommen. Nach Ansicht der Mitarbeitervertretung gebührt diesem Verhalten und diesem besonderen Engagement der volle Respekt der gesamten Stadt Oelde.

Abschließend möchte die Mitarbeitervertretung des KvGH auf folgendes hinweisen: Viele unserer Mitarbeiter halten die derzeitigen Dankes- und Respektbekundungen der Bevölkerung für eine kurzfristige Folge der aktuellen Krisenlage. Es wird befürchtet, dass sich nach dem Ende der Corona-Krise weiterhin nichts an der seit langer Zeit angespannten Lage in der Pflege ändern wird. Man

wähnt, dass wir auch nach der Krise zwar weiterhin tagtäglich Höchstleistungen erbringen, hierfür aber nicht länger die notwendige Anerkennung der Bevölkerung erhalten. Man wähnt, nach der Krise einfach wieder ein „normaler“ Arbeitnehmer zu sein, ohne dass den Menschen die systemrelevanz unseres Berufes bewusst ist. Man wähnt, auch nach der Krise weiterhin über zu wenig Personal, über zu wenig Pflegematerial und über zu wenig Hilfsmittel zu verfügen, um eine menschenwürdige Pflege sicherstellen zu können. Kurz gesagt, haben unsere Mitarbeiter Angst davor nach der Krise vergessen und allein gelassen zu werden.

Als Mitarbeitervertretung regen wir aus diesem Grund an, dass die Stadt Oelde beginnend ab diesem Herbst einen „Tag der Pflegefachkraft“ einführt. Der Aktionstag soll den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Oelde vor Augen führen, wie wichtig gutes Pflegepersonal für die Stadt ist und welche besondere Verantwortung auf den Schultern jeder einzelnen Pflegeperson lastet. Mit dem Aktionstag sollte die Stadt Oelde ihre Anerkennung, ihren Respekt, ihre Wertschätzung und ihren Dank gegenüber dem hier beschäftigten Pflegepersonen zum Ausdruck bringen. Hierzu wünschen sich die Mitarbeiter des Kardinal-von-Galen-Heims einen zwanglosen Tag, an dem sie sich bei einer Bratwurst, einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen untereinander austauschen können. Gleichzeitig soll der hier vorgeschlagene Aktionstag alle Oeldner dazu aufrufen, sich über das Thema „Pflege und Versorgung“ zu informieren und eine Plattform bieten, über Missstände in der Pflege- und Krankenversorgung ins Gespräch zu kommen.

Die Mitarbeitervertretung des KvGH ist sich darüber bewusst, dass die derzeitige Ausnahmesituation Sie voll in Anspruch nimmt. Dennoch hofft sie darauf, mit einer zeitnahen Unterstützung Ihrerseits rechnen zu können. Unter normalen Umständen würde die Mitarbeitervertretung Sie gerne in das Kardinal-von-Galen-Heim einladen, damit Sie sich vor Ort einen Überblick über die angespannte Situation verschaffen können. Zum Schutz der Gesundheit unserer Bewohner und nicht zuletzt auch zum Schutz Ihrer eigenen Gesundheit, wird ein persönlicher Besuch derzeit für wenig zielführend erachtet. Wir würden es daher begrüßen, unsere Anliegen mit Ihnen zeitnah in einer Telefon- oder Videokonferenz eruieren zu können.

Im Namen der gesamten Belegschaft des Kardinal-von-Galen-Heims bedanken wir uns schon jetzt für Ihren Einsatz und Ihr Bemühen und hoffen darauf, dass dieser Aufruf nicht reaktionslos bleibt.

Mit freundlichen Grüßen,

die Mitarbeitervertretung des Kardinal-von-Galen-Heims

Ansprechpartner;

Martina Brinkhaus